

Pressemitteilung

Mittwoch, 9.7.2019

Landesweite Demonstration gegen neue Polizeigesetze am 13. Juli in Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag, den 13. Juli 2019 findet in Stuttgart eine landesweite Demonstration gegen die Verschärfung des Polizeigesetzes in Baden-Württemberg statt. Start der Auftaktkundgebung ist um 12.00 Uhr in der Lautenschlagerstraße am Hauptbahnhof.

Der Aufruf zur Demonstration wird unterstützt von über 50 Organisationen, Parteien, Vereinen und Initiativen. „Die Demonstration ist ein klares Signal gegen den Abbau demokratischer Grundrechte“, so Oliver Burkardsmaier, stellvertretender Vorsitzender der Piratenpartei Baden-Württemberg. „Wir wehren uns gegen Kontrollwahn, Überwachung und den Angriff auf die Freiheitsrechte aller“.

Nach der massiven Verschärfung des Polizeigesetzes in Baden-Württemberg Ende 2017 plant die CDU im Innenministerium nun, der Polizei noch weitreichendere Befugnisse zur Überwachung einzuräumen. Diese Verschärfung reiht sich ein in ähnliche Gesetzesveränderungen in Bayern, NRW und Sachsen. Wie in diesen Bundesländern formiert sich nun auch Baden-Württemberg Widerstand gegen die freiheitsfeindlichen Gesetzgebungsverfahren der aktuellen Regierung.

Wir fordern:

- Rücknahme der Verschärfungen von 2017!
- Nein zur Ausweitung der Schleierfahndung!
- Nein zu Vorkontrollen bei Demonstrationen!
- Nein zu Body-Cams in Privatwohnungen!
- Nein zu (präventiven) DNA-Untersuchungen!
- Nein zur Online-Durchsuchung!
- Nein zur Unendlichkeitshaft!
- Keine weitere Verschärfung der Polizei- und Verfassungsschutzgesetze!
- Kennzeichnungspflicht für die Polizei!
- Schaffung von unabhängigen Ermittlungsstellen zu polizeilichem Fehlverhalten!

Website: www.nopolgbw.org

Reden auf der Demonstration:

Dieter Reicherter (ehemaliger Richter am Landgericht Stuttgart)

Angela Furmaniak (Rechtsanwältin)

Alexander Kleiß (Informationsstelle Militarisierung e.V.)

Vertreter/in vom „Unkontrollierbar-Block“

Oliver Burkardsmaier (Landesvorstand Piratenpartei BaWü)

Vertreter/in vom Antirassistischen Netzwerk Baden-Württemberg

Vertreter/in aus der antifaschistischen Bewegung in Baden-Württemberg

Vertreter/in von Ende Gelände

Für Presse-Statements am Tag der Demonstration wenden Sie sich bitte vor Ort an das Demo-Orga-Team am Lautsprecherwagen.